

Mysterium in Simmering: 70-Jähriger tot - Ex-Mitbewohner festgenommen

In Wien wurde ein 70-jähriger tot in seiner Wohnung aufgefunden. Ein 26-jähriger Ex-Mitbewohner wurde festgenommen, verdächtigt, dem Opfer tödliche Stichverletzungen zugefügt zu haben.

Ein schockierender Vorfall hat sich in Wien ereignet, als die Polizei am Donnerstag einen 70-jährigen Mann tot in seiner Wohnung entdeckte. Sofort gingen die Ermittler von einem Verbrechen aus, da die Umstände seines Todes auf Fremdverschulden hindeuteten. Die Beamten nahmen schnell Ermittlungen auf und fanden erste Hinweise, die auf das Umfeld des Opfers hindeuteten.

Bereits am Freitag, dem Tag nach der Entdeckung, wurde ein 26-jähriger Mann festgenommen, der früher bei dem Opfer gelebt hatte. Laut Polizeisprecherin Anna Gutt lebte der Verdächtige, der aus Afghanistan stammt, mehrere Jahre in der Wohnung des Rentners. Der Verdächtige soll dem 70-jährigen multiple Stichverletzungen mit einem spitzen Gegenstand zugefügt haben und gilt als dringend tatverdächtig.

Ermittlungen und Tatverdächtiger

Die Untersuchung ergab, dass die schweren Verletzungen, die das Opfer erlitten hatte, letztlich zu seinem Tod führten. Während der ersten Befragung gab der Verdächtige an, grundsätzlich geständig zu sein, äußerte jedoch „wirre“ Aussagen, die die Ermittler weiter beunruhigten. Die Polizei plant, die Einvernahmen in den kommenden Tagen fortzusetzen,

wobei ein Dolmetscher zur Unterstützung hinzugezogen wurde.

Vor seiner Festnahme war der 26-Jährige von Anfang September an von der offiziellen Wohnadresse des Opfers abgemeldet. Dennoch hatte er sich legal in Österreich aufgehalten und war mit einem speziellen Reisepass registriert. Die Festnahme erfolgte am Freitagnachmittag im Bezirk Simmering, wo die Ermittler auf seine Spur gestoßen waren.

Der Grund für die Tat ist bislang unklar, und die Polizei hat die Ermittlungen zum Motiv aufgenommen. Es ist jedoch bekannt, dass besorgte Freunde des Opfers die Polizei gerufen hatten, nachdem sie mehrere Tage nichts von ihm gehört hatten. Bei der Ankunft in der Wohnung fanden die Beamten den Mann mit schweren Verletzungen vor, und die Feststellung seines Todes folgte schnell. Aufgrund der Art der Wunden vermuteten die Ermittler sofort ein gerichtsmedizinisch verifiziertes Verbrechen.

Das Landeskriminalamt Wien hat die Ermittlungen übernommen, um die genauen Umstände des Vorfalls aufzudecken und das Motiv hinter dieser tragischen Tat zu ergründen. Für weitere Informationen zu diesem Fall **siehe die aktuelle Berichterstattung auf www.puls24.at**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at